

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden**

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler des Kreises Waldshut - beschreibende Statistik

**Durm, Josef**

**Freiburg i. B., 1892**

Nollingen

[urn:nbn:de:bsz:31-330099](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330099)

## MURG

*Kirche*, neu.

Barockkelch, neuvergoldet, mit der Inschrift: 1666 || WIRVB

Auf der Bühne ein colossaler Holzcrucifixus, phantastische, aber ausdrucksvolle spätgothische Sculptur (14.—15. Jh.); die Arme sind zerbrochen, der Kopf fehlt, die Beine sind auffallend mager und schwächlich.

Kirche  
Barockkelch  
Holzcrucifixus

## NIEDER-DOSSENBACH

(Gm. Ober-Schwörstadt)

*Alamannischer Friedhof* auf einem Acker des Stabhalters Burkart entdeckt 1859. Einzelne Plattengräber wurden geöffnet, darunter ein Kindergrab. Ueber die Funde fehlt nähere Nachricht. (W.)

Alamannischer Friedhof

## NIEDERSCHWÖRSTADT

*Römische Reste*: Münzfund (Goldsolidus Constantins) Bissinger Trümmer No. 66. Münzen No. 72. (K.)

Römische Reste

*Burgruine Schwerstätten*. Nahe dem Orte 'erblickt man unten am Rheine die noch ziemlich erhaltenen Ueberbleibsel des Schlosses Schwerstätten'. (Bader, Badenia 1859; I 142 f.). Das Schloss war Sitz des alten Geschlechtes derer vom Stein, welche von der Burg Schönau bei Schönau im Elsass, am Rheine, abstammten (Schöpflin Als. ill. II 715) und hiess daher auch die 'Burg zum Steine'; das was der Alterstein (s. d.), von wo aus Ende des 13. Jhs. der 'Neue Stein' im untern Torfmoos gegründet wurde. Die Tochter des letzten dieses Nebenastes, Heinrich vom Stein, heiratete den Junker Hürus von Schönau, der damit das Stein'sche Erbe und die zu ihr gehörige Feste Schwerstätten gewann. Sein Sohn Rudolf fiel mit Sohn und Vettern bei Sempach. — Bader a. a. O. S. 144 erwähnt, leider wie gewöhnlich ohne nähere Quellenangabe, ein altes Ms., 'worin die vier Gefallenen von Schönau nebeneinander knieend und betend, in ihren Rüstungen, mit dem Familienwappen abgebildet sind'. In Folge eines Rechtstreites verzichteten die Schönau 1570 zu Gunsten des Erzhauses Oesterreich auf Schwerstätten, womit dann die Jüngern von Schönau belehnt wurden (1608). 1805 fiel das Lehen an Baden. (K.)

Burgruine Schwerstätten

## NOLLINGEN

*Kirche*. Der Thurm ist in seinem untern Theile alt, aber gänzlich überarbeitet. Sonst hat sich von dem ältern Bau nur der gothische Chor erhalten, der aus drei Seiten des Achtecks geschlossen ist; dem Chorschluss ist ein breites

Kirche



quadratisches Joch vorgelegt; die hohlprofilirten Rippen des Gewölbes entsteigen ohne Consolen den Ecken. An dem reich ornamentirten runden Schlussstein das nämliche Doppelwappen wie in Whylen (links das Kreuz der Deutschherren, rechts die drei Halbmonde). An der Evangelienseite barockes Wandtabernakel, dessen Charakter als Sacramentshaus mir zweifelhaft ist.

- Gedenktafel      Gedenktafel eines Joh. Sebastian von Breimann, Edeln zu Ettenberg, Oberamtmanns der Herrschaft Rheinfeld, gest. 1802, sowie eines Pfarrers Dr. theol. Jos. Nic. Buss 1769.
- Holzsculptur      Holzsculptur (Pietà), mit Umrahmung, gute Barockarbeit des 17. Jhs.

## OBERSÄCKINGEN

- Römische Reste      *Römische Reste.* Fundamente eines Hauses. Ziegel (Schreiber Taschenb. IV 265). — Metallgeräthe (Karlsr. Samml.), Münzen von Nero bis Tetricus (Mone Ztschr. XIV 270. XVI 64. Bissinger Trümmer No. 60). Münzen No. 67. (K.)
- Kirchhofkapelle      *Kirchhofkapelle*, kleiner gothischer Bau des 15. Jhs. Im Chorabschlusse drei zweitheilige Fenster mit von Eselsrücken eingefassten Vierpässen und Fischblasenmaasswerk.
- Die Front der Kapelle bildet einen vermauerten grossen gothischen Bogen, wol Reste eines Triumphbogens, der einem ältern grössern Bau angehörte.
- Holzstatuette      Holzstatuette eines Todten mit offenem Unterleibe, der das Gedärme zeigt; ein Bein fehlt. Die Figura mortis ist der Erhaltung werth.
- Steinkreuz      Auf dem Gottesacker Steinkreuz mit Crucifixus in Flachrelief, rohe Arbeit. Am Fusse 1597.

## OEFLINGEN

- Römische Reste      *Römische Reste:* Münzfund (Marc Aurel) Bissinger Trümmer No. 64. Münzen No. 71. (K.)
- Bergkirche      *Bergkirche* (tit. s. Udalrici et Wolfgangi) über dem Orte, in der Gründung gothisch, sehr überarbeitet. Die unter einem Dachvorsprung stehende Eingangsthüre ist noch gothisch, das Langhaus neuer. Der schindelbedeckte Thurm mit Helmspitze steht über dem Eingang der Kirche.

## RICKENBACH

- Römische Reste      *Römische Reste:* Münzen von Probus und Gratian (Mone Ztschr. XVI 64. Bissinger Trümmer No. 65. Münzen No. 66). (K.)
- Kapelle      *Kapelle* ganz neu.
- Barockkelche      In derselben zwei Barockkelche, beide aus dem 18. Jh.